

AfD-Fraktion im Rat der Gemeinde Alpen Heiko Richter – Rolf Zielkowski - Fraktionsvorsitzende

Schreiben an den Bürgermeister – Verwaltungsvorlage 100/2025 (Bauhof Bönninghardt)

An

Herrn Bürgermeister Ludger Staymann

Gemeinde Alpen

Rathaus

Alpen, den 17.11.2025

Betreff: Rückfragen und Bitte um ergänzende Unterlagen zur Verwaltungsvorlage 100/2025 – Bau- und Betriebshof Bönninghardt

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir bedanken uns für die Übersendung der Verwaltungsvorlage 100/2025 einschließlich der Machbarkeitsstudie zum Bau- und Betriebshof. Als neue Fraktion möchten wir uns verantwortungsvoll und gründlich in die komplexen Sachverhalte einarbeiten. Unsere nachfolgenden Punkte sind ausdrücklich **als sachliche Rückfragen und Bitte um Klärung** zu verstehen, nicht als Vorwurf oder Kritik.

1

Ziel ist es, die Entscheidungsgrundlage vollständig zu erfassen, damit wir im Gemeinderat eine sorgfältig abgewogene und rechtssichere Entscheidung treffen können.

1. Baulicher Zustand und Arbeitsschutz – Bitte um vollständige Belege

In der Vorlage wird auf erhebliche Mängel hingewiesen, die zu einem Umbau verpflichten.

Um diesen Handlungsbedarf nachvollziehen zu können, bitten wir um:

- den aktuellen Prüfbericht der Unfallkasse NRW,
- eine konkrete Mängelliste,
- eine Übersicht, welche Arbeitsschutzstandards (national/europäisch) derzeit nicht erfüllt sind,
- eine Darstellung, welche Maßnahmen **zwingend** erforderlich sind, um die gesetzlichen Mindeststandards einzuhalten – unabhängig von einer Gesamtsanierung.

Hintergrund:

Aktuell ist für uns nicht erkennbar, welche Teile der Investition Pflichtmaßnahmen sind und welche darüber hinausgehen.

2. Vermischung von Sachverhalten – Personalfragen sollten nicht Bestandteil einer Bauvorlage sein

Ein wichtiger Hinweis in eigener Sache:

In der Vorlage finden sich ausführliche Passagen zur Personalgewinnung, Motivation, Personalbindung und Entwicklung des Arbeitsmarktes. Diese Punkte sind sehr relevant, jedoch **eigene Beschlussgegenstände**.

Personalfragen gehören:

- in den Stellenplan,
- in personalrechtliche Vorlagen,
- in Organisationsuntersuchungen,
- ggf. in Vorlagen des Personalamtes.

Sie gehören **nicht** in eine Bau-/Investitionsvorlage und sind formal **nicht entscheidungsrelevant**, da sie in einem anderen Rechts- und Zuständigkeitsbereich liegen.

Wir bitten daher höflich um Klarstellung:

- Dient der Bauhofumbau tatsächlich der Erfüllung bestehender Pflichtaufgaben?
- Oder soll über die bauliche Vorlage indirekt eine personalpolitische Argumentation eingeführt werden?

Für uns ist eine saubere Trennung der Beschlussgegenstände wichtig.

2

3. Machbarkeitsstudie – Bitte um Erläuterung der Varianten und der angewandten Methodik

Die beiden Varianten liegen mit 4,04 Mio. € bzw. 4,02 Mio. € nahezu gleichauf.

Um dies nachvollziehen zu können, bitten wir um:

- eine detaillierte Gegenüberstellung der beiden Varianten,
- die Erläuterung, warum zwei Varianten mit nahezu identischen Kosten entstanden sind,
- Auskunft, ob REPPCO als potenzieller späterer Planer wirtschaftlich interessiert ist oder ob ein neutraler Sachverständiger einbezogen wurde,
- Auskunft, ob ein **Neubau** an anderem Standort untersucht wurde,
- Auskunft, ob eine **Minimalvariante** geprüft wurde (Werkstatttrennung, Sanitär, Schwarz-Weiß-Trennung).

Hintergrund:

Die NKF-Haushaltsordnung (§ 7) verlangt eine Wirtschaftlichkeitsprüfung, insbesondere bei großen Investitionen.

4. Förderkulisse – Bitte um Nachweis der tatsächlichen Förderfähigkeit

Der Hinweis auf eine 90-%-Förderung aus dem Sondervermögen „Infrastruktur und Klimaneutralität“ ist für die Entscheidung maßgeblich.

Wir bitten daher um:

- die genaue Fördergrundlage (Richtlinie, Fundstelle),
- eine Aussage, ob bereits eine schriftliche Förderzusage oder Vorabzustimmung existiert,
- die Darstellung der Fördervoraussetzungen (Baubeginn, Fristen, Eigenanteile),
- eine Risikoeinschätzung, falls die Förderung nicht bewilligt wird.

Wir möchten nur sicherstellen, dass wir uns nicht auf eine Förderung stützen, deren Bewilligung noch unklar oder unsicher ist.

5. Bisherige Investitionen – Bitte um Einordnung im Gesamtkonzept

In den letzten Jahren wurde mehrfach in den Bauhof investiert:

- 2009 – Dach + Außenanlagen
- 2012 – Schleppdach, Silo, Bürgerbus
- 2018 – Grundstückskauf
- 2022 – Erweiterung Fahrzeughalle
- 2025 – Schleppdach für Tankstelle

Für uns stellt sich die Frage:

- Gab es damals einen Masterplan oder erfolgten die Maßnahmen eher situativ?
- Wie fügt sich der jetzige Umbau in eine langfristige Strategie ein?
- Warum erscheint kurz nach erheblichen Investitionen erneut eine Maßnahme notwendig?

6. Aufgaben- und Personalentwicklung – Bitte um gesonderte Betrachtung

Da die Aufgaben des Bauhofs und die Personalentwicklung getrennte Beschlussgegenstände sind, bitten wir höflich um:

- eine separate Darstellung des Personalbedarfs (falls dies für die Zukunft relevant ist),
- eine Übersicht, welche Leistungen derzeit extern vergeben werden,
- eine Wirtschaftlichkeitsberechnung, ob Eigenleistung nach Modernisierung tatsächlich günstiger wäre.

Wir bitten um diese Trennung, um haushalts- und kommunalrechtlich sauber zu entscheiden.

7. Zusammenfassung unseres Anliegens

Wir bitten die Verwaltung:

- die baurechtlichen und arbeitsschutzrechtlichen Pflichtanforderungen transparent darzustellen,
- die Varianten der Machbarkeitsstudie nachvollziehbar aufzuzeigen,

AfD Fraktion im Rat der Gemeinde Alpen

Fraktionsvorsitzender: Heiko Richter - Mail: heiko.richter@directbox.de
stellvertretender Fraktionsvorsitzender Rolf Zielkowski – Mail: rolf.zielkowski@directbox.de

- die Förderkulisse klar zu belegen,
- die Personalargumentation separat zu führen,
- die bisherigen Investitionen und die langfristige Planung des Standortes zu erläutern.

Wir möchten betonen, dass wir das Ziel eines modernen, sicheren und funktionalen Bauhofs verstehen und unterstützen. Gleichzeitig möchten wir die haushaltsrechtlichen Anforderungen erfüllen und fundiert entscheiden.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung und stehen jederzeit für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

AfD-Fraktion Alpen

– Rolf Zielkowski –